



TEST

Der Plattenspieler Micro MR-711



Das Modell MR-711 ist Micros neueste Plattenspieler-Entwicklung und nimmt gleichzeitig die Spitzenposition im breiten Laufwerk- und Tonarm-Programm des japanischen Herstellers ein. Dieser direkt angetriebene Einzelspieler weist hervorragende Gleichlauf- und Laufruhe-Eigenschaften, leichte Bedienbarkeit und überdies eine recht ordentliche Trittschallisolierung auf. Erfreulicherweise haben die Ingenieure von Micro sich nicht nur auf die Entwicklung eines erstklassigen Laufwerks konzentriert, sondern konstruierten einen ebenso hochwertigen (wenn auch konventionell konzipierten) Tonarm, der in Verbindung mit Spitzenklassensystemen ausgezeichnete Abtasteigenschaften zeigt.

Stratos Tsobanoglou

Konstruktive Merkmale

Manueller Plattenspieler mit den Geschwindigkeiten $33\frac{1}{3}$ und 45 Upm. Laufwerk und Tonarm sind als Einzeleinheiten ausgeführt, gemeinsam aber auf einem Metallsockel starr montiert. Der Sockel steht auf vier elastischen, in der Höhe verstellbaren Füßen, die eine akzeptable Trittschallisolierung bewirken.

Der Antrieb des Plattentellers erfolgt direkt, Plattenteller- und Motorachse sind also identisch. Der aufwendig gebaute Motor ist eine Gleichstromausführung und wird in sämtlichen Funktionen von einer Servo-Elektronik gesteuert. Durch den Direktantrieb entfallen sämtliche bei anderen Konstruktionsarten erforderliche mechanische Zwischenglieder, was eine lange Lebensdauer bei gleichbleibenden Qualitätsmerkmalen erwarten läßt. Die Servo-Elektronik gleicht auch größere Netzspannungsschwankungen sowie Frequenzschwankungen aus, ein in allen Fällen störungsfreies Spiel ist damit gesichert. Eine Länge von 25,2 cm und eine trotzdem recht geringe träge Masse charakterisieren den Metall-Tonarm des MR-711. Er trägt einen auswechselbaren Leichtmetall-Tonkopf, in den alle Tonabnehmer mit dem international genormten Abstand der Befestigungslöcher montiert werden können. Der Nadelüberhang läßt sich durch Längsverschiebung des Systems im Tonkopf einstellen. Aufgrund der Geometrie und der Placierung des Tonarms auf dem Chassis ergibt sich ein tangentialer Abtastwinkelfehler von maximal $1,5^\circ$, ein gutes Ergebnis. Die Eigenresonanz des Arms in Verbindung mit Tonabnehmersystemen hoher Nadelnachgiebigkeit (Ortofon M 15 Super, Shure V 15 II usw.) liegt um 9 Hz, also wesentlich außerhalb des Wiedergabespektrums.

Ausbalanciert wird der Tonarm mit einem drehbaren, elastisch gelagerten Gegengewicht, mit dem außerdem die Auflagekraft anhand einer Ringskala eingestellt wird. Die Skating-Kompensation erfolgt mittels Federspannung und wird durch Drehen eines Knopfes an der linken Seite der Tonarmbasis reguliert. Als Aufsetzhilfe dient ein hydraulischer Tonarmlift, der eine langsame Absenkgeschwindigkeit aufweist und damit eine große Schonung von Platte und Abtastdiamanten garantiert. Alle Einstellarbeiten am kugelgelagerten Tonarm lassen sich übrigens leicht und ohne Hilfswerkzeug ausführen.

Prüfergebnisse

Ähnlich einfach ist die Bedienung des Laufwerks über sehr leichtgängige Tip-Tasten. Neu gelöst haben die Micro-Konstrukteure das Problem der Geschwindigkeitskontrolle. Anstelle des üblichen, mehr oder weniger genauen Stroboskops findet man hier ein Drehspul-Anzeigeelement. Die Genauigkeit und Einfachheit der Geschwindigkeitsfeineinstellung mit diesem Instrument läßt praktisch keine Wünsche offen. Bei optischer Mitte des Instruments entsprach die tatsächliche Geschwindigkeit exakt der Nennzahl. Die Regelknöpfe für die Feinregulierung (einer pro Nenngeschwindigkeit) befinden sich hinter einer Klappe an der Stirnseite der Konsole.

Sowohl bei der Gleichlauf- als auch bei der Störspannungs-Messung wurden vorbildliche Werte erreicht. Die Tonhöschwankungen liegen weit unter der Wahrnehmungsgrenze, so daß man, falls in der Praxis hier und da Gleichlaufschwankungen auftreten, nicht das Laufwerk, sondern die Schallplatte verdächtigen sollte (Exzentrizität, Höhen-schlag).

Ebenfalls von der Qualität der Musikschallplatte – diesmal in puncto Oberflächenbeschaffenheit – hängt im Grunde genommen der Rumpelfremd- und Rumpelgeräuschspannungsabstand des Micro ab, denn der rotierende Plattenteller selbst produziert äußerst geringe Laufgeräusche. Mit insgesamt 13% Variationsmöglichkeit ist die Drehzahlfeinregulierung außergewöhnlich großzügig dimensioniert und reicht für alle im praktischen Betrieb vorkommenden Situationen völlig aus.

Über den Tonarm des Micro läßt sich in erster Linie Positives sagen. Sowohl von der Auslegung als auch der Leichtgängigkeit her zählt er zweifellos zu den besten unter den konventionellen Tonarmen. Er bietet sich deswegen an zum Einbau sehr hochwertiger Abtastsysteme, deren Vorzüge in Verbindung mit ihm voll zur Geltung kommen. Die Auflagekraft läßt sich einfach und exakt einstellen, allerdings nur in Abständen von 1/2 Pond. Wer Zwischenwerte einstellen will – und das muß bei hochwertigen Abtastern oft gemacht werden –, muß sich auf sein Augenmaß verlassen oder eine Tonarmwaage zu Hilfe nehmen. Eine detailliertere Unterteilung der Skala wäre deshalb sehr wünschenswert.

Die Antiskating-Einrichtung arbeitet einwandfrei und läßt sich fein dosieren. Beim Testgerät trat eine gewisse Unterkompensation auf, wenn man Antiskating- und Auflagekraft-Skala auf den gleichen Wert einstellte. Das ist allerdings nicht weiter schlimm, denn es sollte selbstverständlich sein, daß Besitzer eines so hochwertigen Geräts die Skating-Kompensation möglichst exakt durch Verwendung einer der üblichen Testschallplatten (dhfi 2 und DG Praktikum der HiFi-Stereo-Technik) einstellen.

Qualitätseinstufung: Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation: sehr befriedigend

TECHNISCHE DATEN

Plattenspieler Micro MR-711

	Herstellerangaben	Messungen
Drehzahlen	33 1/3, 45 Upm	
Drehzahlfeinregulierung	± 6%	+ 6,5%, - 6,4%
Plattenteller: Gewicht Durchmesser	2 kg 31 cm	
Gleichlaufschwankungen	< 0,04% (RMS)	± 0,045% (nach DIN 45539)
Drehzahldifferenz zwischen Anfang und Ende einer 30-cm-Platte bei Verwendung eines vollen Lenco-Clean-Röhrchens		0,35%
Rumpel-Fremdspannungsabstand	> 58 dB	50 dB (nach DIN 45544)
Rumpel-Geräuschspannungsabstand		69 dB (nach DIN 45544)
Abmessungen	50 x 17 x 50 cm (B x H x T)	
Empfohlener Preis einschl. Mwst.	Chassis mit Zarge und Haube 1798,20 DM	

Abtastverhalten Tonarm Micro MR-711

bei Verwendung eines Tonabnehmers Ortofon M 15 Super

	Auflagekraft	Amplitude
Unterer Frequenzbereich (mit Platte DG 641001) Seitenschrift	0,3 p	44 µ
	0,5 p	56 µ
	0,75 p	70 µ
	1,0 p	90 µ
	1,25 p	90 µ
Tiefenschrift	1,5 p	90 µ
	0,3 p	44 µ
	0,5 p	56 µ
	0,75 p	56 µ
	1,0 p	56 µ
Oberer Frequenzbereich (mit Platte Shure TTR-101 RM 2)	1,25 p	56 µ
	1,5 p	56 µ
	0,3 p	Pegel Nr. 2
	0,5 p	Pegel Nr. 3 sehr leicht verz.
	0,75 p	Pegel Nr. 4 sehr leicht verz.
	1,0 p	Pegel Nr. 4
	1,25 p	Pegel Nr. 4
	1,5 p	Pegel Nr. 4